

Wie lange dauert es?

Aktion

Wie oft fragen uns die Kinder: „Wie lange dauert es, bis ich ...?“ Und wir antworten: „Noch eine Minute“. Oder wir zeigen den Kindern auf der Uhr, wenn der Zeiger oben ist, dann ist es Zeit. Kinder haben jedoch ein anderes Zeitgefühl als Erwachsene. Bei diesem kleinen Projekt können die Kinder in drei Schritten ein Gefühl für Zeit entwickeln.

Anzahl:

6 Kinder

Alter:

ab 4 Jahren

Zeitbedarf:

ca. 10 Minuten für Projektschritt 1, jeweils ca. 20 Minuten für Projektschritt 2 und 3

Lernziele:

- Zeitgefühl entwickeln
- Sprachförderung
- Beobachtung



Das brauchen Sie:

- große Uhr mit Sekundenzeiger
- Stoppuhr
- Notizblock
- Malblätter
- Stifte

Und so geht's:

Schritt 1:

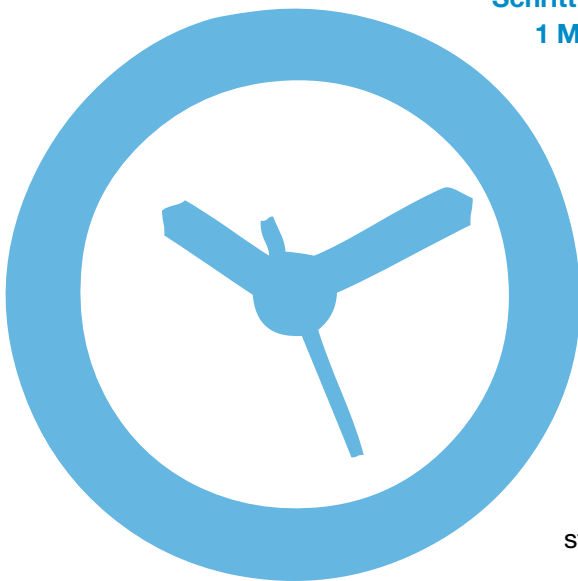
1 Minute sind 60 Sekunden

Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Halbkreis und stellen Sie eine große Uhr mit Sekundenzeiger in die Mitte, sodass alle Kinder sie gut sehen können.

Betrachten Sie gemeinsam mit den Kindern die Uhr und lassen Sie die Kinder diese beschreiben.

Fangen Sie damit an, den Sekundenzeiger zu beobachten. Die Kinder sollen versuchen eine Umrundung des Zeigers auszuhalten – das ist eine Minute.

Nun klatschen wir jedes Mal in die Hände, wenn sich der Zeiger bewegt. Sie können auch andere Geräusche machen, wie stampfen, patschen, schnipsen.



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe
„Dies und das – für alle was! – Für Kinder zwischen 3 und 4 Jahren“.
Bestellen Sie unter:
Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 E-Mail: info@kiga-fachverlag.de
www.kiga-fachverlag.de

Schritt 2: „Wie lang ist eine Minute?“



Die Kinder machen Vorschläge, was man in einer Minute alles machen kann.

Fragen Sie die Kinder:

- Schafft man es, die Schuhe aus- und anzuziehen?
- Wie hoch wird ein Turm aus Bauklötzchen in einer Minute?
- Wie oft kann ich in einer Minute auf einem Bein hüpfen oder kann ich eine Minute auf einem Bein stehen?

Nun dürfen die Kinder diesen Fragen nachgehen. Nehmen Sie dazu eine Stoppuhr und stoppen Sie bei allen Aktivitäten die Zeit. Die Kinder erfahren hierbei, dass eine Minute kurz ist, wenn sie einen Turm bauen, sie aber lang ist, wenn sie auf einem Bein stehen. Trotzdem ist es immer die gleiche Zeit.

Schritt 3: Zeitdetektive



Gehen Sie mit den Kindern auf Exkursion durch den Kindergarten und spielen sie Zeitdetektive. Vorab sollten Sie sich einige Tätigkeiten überlegen, bei denen Sie gemeinsam mit den Kindern die Zeit stoppen können.

Hier einige Beispiele:

- Dauer der Toilettenspülung
- Ausräumen des Geschirrspülers
- Schuhe anziehen
- Tischdecken
- Stuhlkreis aufstellen
- Öffnen und Schließen der Tür
- Hände waschen

Berücksichtigen Sie auch die Ideen der Kinder und notieren Sie die Vorgänge mit den entsprechenden Zeiten.

Nach der Begehung kommen Sie mit den Kindern am Maltisch zusammen und jedes Kind malt ein oder zwei der durchgeführten Beispiele.

Anschließend sortieren Sie die Bilder gemeinsam mit den Kindern. Welche Tätigkeit war am kürzesten und welche hat am längsten gedauert? Durch die unterschiedliche Dauer, die die einzelnen Tätigkeiten in Anspruch nehmen, lernen die Kinder, ihr Zeitgefühl besser einzuschätzen.

Anja Mohr



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe
„Dies und das – für alle was! – Für Kinder zwischen 3 und 4 Jahren“.
Bestellen Sie unter:
Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 E-Mail: info@kiga-fachverlag.de
www.kiga-fachverlag.de